

Applaus für das Lukashaus-Team

Die Mitgliederversammlung des Vereins Lukashaus wurde nachgeholt. Es gibt ein neues Vorstandsmitglied.

Grabs Die Mitglieder des Vereins dankten mit einem grossen Applaus den Mitarbeitenden im Lukashaus für die Arbeit und die Unterstützung zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner während der letzten Monate.

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde wegen Corona vom April in den August verschoben. Der Präsident, Roger Vorburger, konnte 20 Vereinsmitglieder zur Versammlung begrüßen. In der Turnhalle konnte der Abstand zwischen den Stimmberechtigten gewährt werden. Der musikalische Auftakt erfolgte durch die Dorfmusik Grabs unter der Leitung von Kaspar Vetsch.

Roger Vorburger erinnerte die Mitglieder daran, dass die Arbeit vom medizinischen Personal zu Beginn des Lockdowns mit grossem Applaus gewürdigt wurde. Aus seiner Sicht wurde dabei das Personal von Institutionen, die sich um Menschen mit Beeinträchtigungen kümmern, vergessen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Lukashaus, die jetzt während



Der Vorstand (von links): Präsident Roger Vorburger, Gertrud Gantenbein, Sandra Grässli (neu), Esther Grässli Bild: Sarto Photography

der Coronakrise speziell gefordert sind und Grossartiges leisten, haben einen grossen Dank verdient. Die Versammlung stimmte ins Klatschen ein und würdigte mit einem grossen Applaus die Arbeit der Mitarbeitenden vom Lukashaus.

Ebenso bedankte sich Roger Vorburger bei den Menschen, die sich für die Vielfalt der Gesellschaft und insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigung

einsetzen. Die unterschiedlichen Formen der Unterstützung, sei es materiell, gedanklich oder aktiv, steigern die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner und sorgen für Glücksmomente.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten mit den Spendengeldern diverse Anlässe für die Bewohnerinnen und Bewohner finanziert werden. Nebst dem Besuch von sportli-

chen und musikalischen Veranstaltungen konnte auch die «Swiss Handicap Messe» in Luzern besucht werden. Eine kleinere Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern besuchte einen Weiterbildungskongress in Leipzig.

Diese Gruppe hat dort gelernt, wie man die eigenen Anliegen vertreten kann. Diese Gruppe bildet den Kern des Lukashaus-Rates und wird zukünftig die Interessen und Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner vertreten.

Der Vorstand des Vereins ist gewillt, im Hinblick auf das 175-Jahr-Jubiläum des Vereins Lukashaus eine Vertreterin oder einen Vertreter, den die Bewohnerinnen und Bewohner selbst bestimmen, an der nächsten Versammlung zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen.

Alle Menschen haben die gleichen Rechte – mit oder ohne Beeinträchtigung. Dazu gehört das Recht auf Weiterbildung und das Recht auf Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben. Gemäss Art. 29 der UN-Ber-

ehindertenrechtskonventionen haben die Vertragsstaaten sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben teilhaben können, sei es unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreterinnen oder Vertreter, was auch das Recht und die Möglichkeit einschliesst, zu wählen und gewählt zu werden.

Die Rechnung und das Budget wurden einstimmig genehmigt. Sandra Grässli, Ruggell, wurde neu in den Vorstand gewählt. Barbara Dürr, Präsidentin des Stiftungsrates und Kantonsrätin, dankte dem Verein für die Unterstützung und Finanzierung von Projekten, die ohne den Verein Lukashaus nicht durchgeführt werden könnten. Hubert Hürlimann, Geschäftsführer, bedankte sich ebenfalls.

Die Versammlung wurde mit einem schönen Konzert der Dorfmusik Grabs abgeschlossen. Danach wurden alle mit einem feinen Gruss aus der Lukashaus-Küche verwöhnt. (pd)